

Siegerehrung Erste-Hilfe-Wettbewerb DRK auf Kreisebene

Samstag, 09. Mai 2009, 15.00 Uhr

Gymnasium am Turmhof in Mechernich

Es gilt das gesprochene Wort!

Ich freue mich, dass ich heute hier sein kann, um die Siegerehrung des Erste-Hilfe-Wettbewerbes des Deutschen Roten Kreuzes auf Kreisebene vorzunehmen.

Eigentlich ist der Samstag doch ein Tag in der Woche, an dem man von Schule, Prüfungsstress und Klausuren abschalten kann.

Ihr habt Euch an Eurem freien Samstag freiwillig vielen kniffligen Fragen, brenzligen Situationen in Einzel- und Gruppenaufgaben gestellt und werdet nach strengen Kriterien bewertet.

Diesen Einsatz finde ich sehr bemerkenswert!

Ich finde toll, dass nicht nur Gruppen des DRK teilgenommen haben, sondern auch eine Gruppe des Gymnasiums Mechernich, die dort den Schulsanitätsdienst übernimmt.

Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Mechernich, erhaltet gleich einen Sonderpreis für Euren Einsatz.

Vielleicht hat den ein oder anderen von Euch diese Veranstaltung heute ja auch angespornt, im DRK tätig zu werden?

"Helfen steht jedem gut!"

Mit dieser Kampagne macht das Deutsche Rote Kreuz mit vielen Prominenten Partnern auf die wertvolle, vielseitige und wichtige Arbeit aufmerksam.

Und in der Tat: Helfen steht Euch gut!

Ich habe oft Kontakt mit jungen Menschen, ich treffe sie bei den verschiedensten Gelegenheiten.

Wenn ich Euch hier so sehe, wie selbstsicher Ihr mit Euren Fähigkeiten und Kenntnissen umgeht und schwierige Situationen - zum Glück heute nur zu Übungszwecken- meistert, dann unterscheidet Euch das sehr von vielen anderen Menschen in Eurem Alter.

Ich bin stolz darauf, dass es in unserem Kreis so viele junge engagierte Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes gibt.

Sie leisten alle einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft.

Und das auch noch ehrenamtlich, wie Ihr heute auch.

Vielleicht locken heute bei dieser speziellen Veranstaltung Preise und der sportliche Ehrgeiz, vielleicht das beste Jugend-Rot-Kreuz-Team im Kreis zu werden, spornt Euch an.

Aber auch bei anderen Veranstaltungen seid Ihr dabei.

Dann gibt es nicht zu gewinnen; und trotzdem verrichtet Ihr Euren Dienst, ehrenamtlich für die Gemeinschaft.

Ich finde es sehr erfreulich, dass in jüngster Zeit mehr und mehr soziales Handeln und Mitmenschlichkeit wieder einen hohen Stellenwert erlangen.

Es gibt in unserer Gesellschaft und speziell unter den Jugendlichen eben nicht nur Egoisten, die sich rücksichtslos durchboxen, oder Menschen, die nur materielle Werte kennen, sondern auch junge Bürgerinnen und Bürger, die nach einem ideellen Lebensinhalt suchen oder die ihre Selbstverwirklichung darin finden, etwas für andere zu tun.

Für diesen Einsatz danke ich Euch ganz herzlich!

Ich möchte an dieser Stelle auch ganz besonders Herrn Dr. Gummelt danken, der diesen Wettbewerb nach mehr als 15 Jahren Pause wieder hat aufleben lassen.

Ich weiß, dass er sich viel Arbeit gemacht hat.

Sein Einsatz dient letztendlich dazu, Euch noch sicherer im Umgang mit Gefahrenlagen und Notfällen zu machen.

Denn, was man spielerisch und im Wettkampf lernt, prägt sich doch wesentlich besser ein, als wenn man es in einem Lehrbuch nachliest.

Neben der bloßen Ausbildung des Nachwuchses steckt das DRK eben auch viel Kraft und Ehrgeiz in die Motivation des Nachwuchses.

Herr Dr. Gummelt, ich bin mir sicher, dass dieser Wettbewerb ein richtiger Motivationsschub für die vielen jungen Leute ist.

Ich freue mich jetzt, gemeinsam mit Dr. Gummelt die Preise für die besten Teams überreichen zu können.

Und den Teams, die in diesem Jahr nicht bei den Gewinnerteams dabei sind, rate ich: üben, üben, üben.

Im nächsten Jahr bin ich gerne wieder - als Landrat- hier und überreiche dann vielleicht anderen Gewinnern den Preis.